

Sonnabends, den 4. Junii, 1757.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



23.

Wochentlich-Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gesunden und gekohlet worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Vor-
und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENTS.

General-Pardon vor alle Deserteurs Seiner Königlichen Majestät Armee, so wohl
von der Infanterie als der Cavallerie, Husaren und allen andern Corps, so sich bin-
nen einer Zeit zwischen hier und 10 Wochen wieder gestellt werden.

Seine Königliche Majestät in Preussen, Unser allergnädigster Herr, haben in Gnaden resolviret,
daß allen und jeden Deserteurs von Dero Armee, und zwar sowohl von der Infanterie, als
von der Cavallerie, so wie auch von denen Husarenregimentern und übrigen Corps, so sich binnen ei-
ner

der Zeit zwischen hier und 10 Wochen wieder zu ihren Regimentern und Fahnen, von welchen sie abgetreten sind, oder auch sonst zur Königlichen Armee wieder einfinden und gestellt werden, nicht nur vollkommenen Pardon, wegen ihrer begangenen Desertion haben, und deshalb von aller Strafe frey seyn, sondern auch ihnen ihre Desertion niemahlen vorgeworfen werden soll. Urkundlich unter höchstgedachter Seiner Königlichen Majestät höchsten Unterschrift und Siegel. Gegeben Haupt-Quartier im Lager bey Praag, den 10ten May 1757.

(L.S.) Friedrich.

Ist dem Original gleichlautend.

Reincke, Ober-Auditeur.

Es sollen sich hiesigen Ortes, verschiedene Herumläufer und Boten, so wie man dessen bereits überzogen worden, anmähren, so wohl hier als bey der Armee des Königes, Briefe zu colligiren solche hin und zurück zu tragen, und davor eben so vieles Porto, wo nicht noch ein mehreres, denen Correspondenten abjudringen, als womit solche bey denen Königlichen Posten bezahlt werden müssen: Sie sind dabei so unverschämt daß sie denen Correspondenten versichern, es könnten die Briefe, mit denen Posten nicht sicher bestelle werden und würden sogar nicht einmahl angenommen; wie aber letzteres Vorgeben ganz und gar falsch, vielmehr bey der Armee überall, genaugsame Feldposten angeordnet, mit denselben die Briefe prompt und sicher Tour et Retour bestellt werden, auch die Correspondenz dahin unreigentlich, bey denen Posten angenommen wird; so hat man solches hiemit bekannt machen sollen, mit der Erinnerung, (nachdem Ihre Königliche Majestät verschiedentlich und noch letzters unterm 2ten September 1756, bey Geld- und Gefängnisstrafe, aufs schärfste verordnet, daß keinen Privatboten von und nach der Armee, Briefe zu bestellen, nachelassen seyn, diese in Betretungsfall, ihnen abgenommen und sowohl der Aufgeber als Annehmer, zu weiterer Verfügung angezeigt werden sollen) jedermänniglich wolle sich, gemäß ob allegirter hohen Verordnung verhalten, und weiter nichts, durch Privatboten annehmen oder bestellen lassen, wiedrigenfalls verordnetmaßen, verfahren, und beydes der Aufgeber, Annehmer und Ueberbringer, gehörigen Ortes, zu weiterer Verfügung, denunciert werden müssen. Stettin, den 20ten May, 1757.

Königlich Preussisches Orenz-Postamt hieselbst.

Weil der Prediger Friedrich Hahn erhebliche Ursachen hat, wider die hieher von dem Schneider Sodemann, und Brauer Wittichowen, und so fernern, auf seinem und seiner Kinder Ackerbofs und Landung zu Stargard verübte Gewaltthätigkeiten öffentlich zu protestiren, und ihrem nach den wöchentlichen Nachrichten Num. 19 ungegründeten Vorgeben wegen Ankaufung gedachter Immobilien zu contradictoren; so wird solches hiedurch nochmals beobachtet, auch das Publicum gewarnt, ihnen auf diesen Acker auf keine Weise Credit zu geben.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Beu Essenbart ist zu bekommen: 1.) H. M. Titius Dank und Siegesfestpredigt über den am 6ten May 1757 über Oesterreichs ganze Macht bey Prag erhaltenen herrlichen Sieg, 4to 1 Gr. 6 Pf. 2.) Schreiben eines Holländischen Volontairs bey der Königlich Preussischen Armee in Böhmen, No. 1. bis VII. welche verschiedene besondere und merkwürdige Umstände von dem jetzigen Feldzuge in Böhmen enthalten, 4to 1 Gr.

Da bey dem Königlichen Hofapotheker Meyer, die Mineralischen Brunnen, als: Vormonter, Egerischer, Serbschüger und Selzer Wasser täglich erwartet werden, als benachrichtiget derselbe, daß sie bey ihm frisch und um billigen Preis, doch nicht anders als für baare Bezahlung zu haben seyn werden: Sitt jeder muß sich nun an jemand anders allhier adressiren, welcher die Speculation übernimmt, da man sich das mit nicht abgeben kan.

Den 27ten Junii sollen in dem Vicarien-Haule, worin der Herr Administrator Köper wehnet, verschiedene Etheologische, Juristische, Philosophische, Mathematische und Medicinische Bücher, als auch einige Mathematische und Physikalische Instrumenta, per Notarium Bourmieg verauktioniret werden; Liebhabere können sich daselbst des Morgens um 8 bis 12, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einfinden, und die erkandten Bücher und Instrumenta gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen. Der Catalogus ist bey demselben gratis zu haben.

Den 17ten Junii sollen in der Witwe Laddeln Wohnung am Hofmarkt, verschiedene Meubles, so bestehend, in Zimm, Messing, Betten, Leinen, Kleidung, Porcellain, und einiges Hausgeräth durch den Herrn Notarium Bourmieg veräußert werden; Liebhabere können sich daselbst des Morgens um 9 Uhr einfinden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang zu nehmen.

Des Fuhrmann David Löwendahls Erben, wollen ihr Erbhaus auf der großen Laßadie, zwischen Federholzen und Breesen Häusern, nebst denen dazu gehörigen zween Wiesen, an der Parnitz, den 9ten Junii a. c. an den Reißbriehenden verkaufen; welche Belieben haben dasselbe zu kaufen, wollen sich an bestimmten Tage Nachmittags um 2 Uhr in des Schiffzimmermanns Johann Richters Hause, einfänden, und ihren Both ad prot. collum verlaublichen.

Am 14ten Junii c. sollen auf der Stettinischen Leib Banco, die verfallene Pfänder, an Gelde, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Seidenen und wollenen Kleider, verauktionirt werden; und müssen die Debitores so ihre alte restirende Binsen, nicht 8 Tage vorher bezahlen, die Auktionskosten pro quota erstatten.

Es soll ad Mandatum der Königlichen Hochpreßlichen Regierung das ehemahlige Landbauschreiber Freyfersche, modo des seligen Herrn Kriegs Rath Dames Erben am Rosengarten hieselbst belegene Haus, und zwar ad instantiam des Herrn Obristleutnant von Schwantes publice verkauft werden, und sind deshalb Termini Subhastationis auf den 6ten Julii, 2ten und 31ten Augusti c. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet. Dieses Haus worin 6 Stuben, 6 Kammern, 2 Wohnkeller, schöner Hofraum und Garten, woben auch eine Wiese, ist zu 1203 Rthlr. 22 Gr. taxirt, und hasten darauf keine Onera Extraordinaria; wer also zu diesem Hause Belieben trägt, kan sich am bemeldeten Tage im lobsamem Stadtgericht einfänden, und plus licitans in ultimo Termino additionem gemähtigen.

Als auf das Schiff, die Hofnung genannt, in Termino den 26ten May c. nicht zureichend geborhen worden, und die Redere deshalb um einen neuen Terminum geborhen: So soll gedachtes Schiff in Termino den 9ten Junii anderweitig licitirt werden. Die etwanige Liebhabere können sich sodann des Nachmittags um 2 Uhr in dem Seegericht einfänden.

Da des Bürger und Wähler Herrn Vertalge, und Herrn Baldhadt, selige Schwiegereltern mit Ede abgegangen, und sich gedachte 2 nachgelassene Schwieger söhne wegen der Ver assenschaft ihrer Schwiegereltern in Güte nicht aus einander sehen können noch wollen, so ist der Wähler Herr Baldhadt gesonnen, sich nicht mit seinem Schwager im Proceß zu begeben, sondern des seligen Schwiegereltern nach gelassenes Haus, so in der Schulkenstraße, zwischen Herrn Ebleheim und Meister Gerharden belegen, zu verkaufen; die Herrn Käufer können sich bey den Wähler Herrn Baldhadt, je eher je lieber melden: Kauflustige können gemiß versichert seyn das wer einen rationablen Both thut, solches Haus ihm zugeschlagen werden solle mit allen dazn belegenen Pertinentien.

Es sollen den 15. Juni, auf hiesigen Königlichen Nachhose durch Andres Masche, einige Säcke Blaue Holz, Rothholz, Fernambuc, Grünspann, und e Lid Bertel Seife, per modum auctionis an den Meistbietenden, gegen contra e Zahlung verkauft werden; Liebhabere werden also ggeben sich Morgens von 9 bis 11, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr dazvorn einfänden.

Der Kaufmann Herrn Hn willens, sein Haus auf den Rödd. Berge zu verkaufen: Es ist in guten Etände, und sind darin 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, 2 gewölbte Keller, ein Hof, und kleiner Garten; wer also Lust dazvorn hat, beliebe sich bey demselben zu melden, oder auch ein guter Miethsmann, indem es so gleich bezogen werden kan.

Nachdem ad instantiam der Wittve Brizen, contra den Weisgarber Gottlieb Gerhardt, in puncto Debiti die Sachen dahin gediehen, daß des Beklogten Haus per modum Subhastationis verkauft werden soll, und deshalb Termini auf den 25ten May, 22ten Junii und 20ten Julii a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet; so wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemadet. Das Haus liegt in der Beulstrasse, und ist samt der Wiese, welche noch nicht geroddet, zu 934 Rthlr. 7 Gr. taxirt; es können sich also die Liebhabere im lobsamem Stadtgericht melden.

Da noch von denen alhier zu Stettin kürzlich angekommenen Citronen einiger Vorrath fürbanden, worunter noch etliche Bischen Hesperidina befindlich, aus der Hand verkauft werden sollen; so können Käufer sich bey dem Wähler Dahl melden, und nähere Nachricht empfangen.

In des Herrn Christoph Koppeis Behausung in der Kuhstraße, ist guter Danziger Roggen a 1 Rthlr. 14 Gr. den Scheffel bey Partheven, und ins Kleine gegen bare Bezahlung zu haben. Die Herrn Käufer wollen sich entweder in des Herrn Geheimten Commerciens Rath Otto Haus am Rosmarkt, oder auch bey Johann Henken in der Breitenstraße am Berlinorthor beliebigst melden.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als ad instantiam des Hofgerichts Advocati Schluzi als verordneten Contradictoris und Curatoris des verstorbenen Fiscal Schweders Concursum, dessen in der Baustraße alhie belegenes Wohnhaus, welches nach der von dem verordnet gemessenen Commisario abgefallenen Relation, nebst dem dazu gehörigen Flügeln, der sogenannten Bude und Stallung auf 1640 Rthlr. 9 Gr. gewürdiget und affirmirt worden, gerichtlich subhastirt, und Termini subhastationis auf den 20ten April, 20ten May und 20ten Junii c. anberahmet worden; so werden hiesigen so dieses Haus cum pertinentiis zu erkaufen Belieben tragen, hiesig

Hiermit öffentlich ktirot, in obigen Terminis vor hiesigen Königl. Hofgericht zu erscheinen, und ihren Both ad protocollum zu thun, auch zu gewärtigen das solches in dem letzten Termino dem Weisbietenden zugeschlagen, und nachmahls keiner weiter deshalb gehöret werden soll. Signatum Cölln, den 11ten Martii 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.
In Schlawe soll das Eusebiussche Haus, hinter der Kirche belegen, in Terminis subhastationis den 22ten April, 5ten May auch 10ten Junii a. c. an den Weisbietenden zu Rathhause verkauft werden, solches ist auf 333 Rthlr. 22 Gr. 3 Pf. gerichtlich gewürdiget, und die Subhastations-Patente cum Taxe in Schlawe, Stolp und Rügenwalde affigiret worden, mit dem Befügen, daß nach Ablauf des letztern Terminis keiner dagegen gehöret werden soll.

Zu Uckermünde sind des Bürger Holzfreffers Immobilien, bestehend in 2 Wohnhäusern, wovon das eine zu 510 Rthlr. 19 Gr. 6 Pf. und das andere zu 288 Rthlr. 2 Gr. imgleichen einer gem. werten Scheune, welche zu 312 Rthlr. 23 Gr. gewürdiget worden, subhastiret, und Terminis licitationis auf den 5ten May, 3ten Junii und 8ten Julii a. c. angesetzt; Liebhabere können sich in praesens Vormittags zu Rathhause einfinden und darauf bieten.

Demnach ad instantiam derer Brunnenmannschen Erben zu Stettin, des Kaufmann Dimmanns hieselbst belegen Haus und liegende Gründe, zur Befriedigung derselben Forderung, gerichtlich verkauft werden muß; und dazu Terminis licitationis auf den 27ten May, 24ten Junii und 20ten Julii a. c. anberaumet worden: So werden Käufer alsdenn Morgens um 8 Uhr vor hiesigen Stadtgerichte sich einzufinden ersucht, und gewärtigen, daß in ultimo Termino solches Haus und liegende Gründe plus licitanti werden zugeschlagen werden. Decretum Anclam, den 29ten April, 1757.

Bürgermeistere und Rath.

Es sind einige Enden Kirchland zu Höckendorf, welche der Kirche zum Besten gegen einen proportionirlichen jährlichen Canonem, mit Freyhäuser bebauet werden sollen, da aber dergleichen Grundstücke so pis Corporibus zugehören, öffentlich licitiret werden müssen; so können sich Liebhabere in Terminis licitationis den 10ten Junii, 8ten Julii und 5ten Augusti a. c. vor dem Königl. Amtsgerichte zu Colbzig melden, und gewärtigen, daß dieses Land plus licitanti bis auf Approbation des Königl. Consistorii zugeschlagen werden soll.

Zu Buschmühle soll den 10ten Junii a. c. des Arrendatoris Frahm Vieh, an Pferden, Rindvieh und Schweinen, imgleichen dessen übrige Effecten, an Wagenzeug, Acker- und Hausgeräthe, an den Weisbietenden den für baare Bezahlung verkauft werden; Liebhabere können sich demnach an bemeldeten Tage das selbst einfinden.

Da zu Greiffenberg der Brauer Hoth, vor einigen Wochen gestorben, und dessen Erben sich mit dessen Witwe auseinander setzen wollen, und dahero dessen Haus zu verkaufen sich entschlossen; so wird dazzu Terminis auf den 2ten, 16ten und 30ten Junii angesetzt; wer dazu Belieben trägt, kann sich alsdenn zu Rathhause melden. Es ist dasselbe ein Brauhaus, lieget in der Heerstraße, dahero es von ziemlich langer Länge, dabey ein langes Seitenzimmer zu Stallung und Boden, nebst einem Chorweg, und dann ein neues Dvierzimmer, alles in guten Stande. Der verstorbene Mann hat es mit allem Braugeräthe und Kessel nebst einem Branntweinegraben für 700 Rthlr. bezahlet.

Den 15ten Junii sollen auf Veranlassung einer Königl. Hochpreisslichen Regierung, des Arrendatoris Schülers sämtliche Effecten zu Ferdinandstein bey Greiffenhagen belegen, so bestehend in einigen Pferden, Kühen, Spinde, Eische, Bettstellen, und nochanderes Haus- und Ackergeräthe, etwas Hu und Krummtrab, als auch einiges Wolkengeräthe, welches letztere des seligen Ammann Grävens Sachen sind, per modum auctionis durch den Herrn Notarium Bourmieg veräußert werden; Liebhabere werden ersucht, sich daselbst des Morgens um 8 Uhr einzufinden, und zugleich baares Geld mitzubringen.

Als zu Verkauftung der in dem Friedrichswalde Saahig- und Colbzigischen Amts-Forsten ausgearbeiteten 174 Ringe Stab und 58 Schock Bodenholz, wovon 134 Ringe Stab und 50 Schock Bodenholz bey dem Gollnowschen Jhnakrug, 20 Ringe Stab und 5 Schock Bodenholz bey Bergland, und 20 Ringe Stab und 3 Schock Bodenholz bey hiesigen Dammjoll aufgesetzt sind; Terminis licitationis auf den 17ten und 27ten Junii, auch 10ten Junii a. c. anberaumet sind; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können, diejenigen so Belieben tragen, dieses Holz gegen baare Bezahlung zu erhandeln, sich in gedachten Terminis, besonders in letztern, einfinden, Both und Gegenboth thun, und gewärtigen, daß dem Weisbietenden solches zugeschlagen, und mit ihm deshalb contrahiret werden soll. Signatum Stettin, den 10ten May 1757.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Des Tuchmacher Johann David Clements in Gollnow am Mühlenthor belegen Wohnhaus, welches auf 128 Rthlr. gerichtlich affirmiret worden, soll ad instantiam dessen Creditores, vor dem Stadtgerichte daselbst, in Terminis, welche dazu auf den 29ten Martii, 26ten April und 24ten May a. c. angesetzt, öffentlich verkauft werden; in welchen sich die Kaufsüßige melden, und im letzten Termino des Zuschlages gewärtigen können.

Zu

Zu Colberg sollen die am Markte belegene beyde Knebelersche Häuser, in Terminis den 20ten May, 20ten Junii und 2ten Julii an die Meißbietenden verkauft werden; die Kaufsüßige können sich an diesen gesetzten Tagen daselbst zu Rathhause melden, und ihren Vorh ad protocolum geben.

Des verstorbenen Bürgers und Drechslers Meister Christoph Schimmelfennings Witwe Wohnhaus in der Schulstraße zu Colberg; so nach Abzug der Oner. publ. auf 377 Rthlr. 14 Gr. gerichtlich taxirt, soll daselbst in Terminis den 2ten und 20ten Junii, auch 2ten Julii c. vor dem Magistrat öffentlich licitirt werden. Proclamata sind zu Colberg und Cöslin angeschlagen.

Zu Colberg sollen 2 Morgen Acker, so vor dem Selberthore gelegen, verkauft werden. Wer Lust hat solche zu kaufen, der kan sich je eher je Lieber bey dem Herrn Controlleur Raub daselbst melden.

Zu Cöslin wird des Accise-Inspectoris Radewalds am Markte belegenes Wohnhaus, so auf 2794 Rthlr. 8 Gr. 9 Pf. taxirt worden, auf Veranlassung des Herrn Kriegs- und Domainenrath Eulemanns wegen Cassendefecte in Terminis den 19ten April, 17ten May und 14ten Junii c. den Meißbietenden feil gestellt. Die Licitanten haben sich daselbst zu Rathhause zu melden, und sind die Subhastations-Proclamata zu Cöslin, Colberg und Rügenwalde affigirt.

Als zu Verkaufung 4 Stück Wolsbälge Termini licitationis auf den 28ten hujus, wie auch 2ten und 9ten Junii a. c. angesetzt worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhabere in gedachten Terminis, besonders im letztern sich auf der hiesigen Königlichen Kriegs- und Domainenkammer einfinden, darauf biethen, und gewärtigen, daß dem Meißbietenden solche wess den Zuschlagen worden. Signatum Stettin, den 17ten May 1756.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

Die Vormünder, als der Bürger und Kaufmann Herr Sachs, und der Bürger und Brauvelgen Herr Kamke, nebst sämtlichen Paleschischen Erben, sind willens, das denenselben annoch gemeinschaftliche zugehörige, und am Markte zu Naugardten belegene Wohnhaus, worinn 6 Stuben, 5 Kammern, eine Küche und gewölbter Keller befindlich, nebst Auffarth, Hofraum und Stallung auf 6 Pferde, wegen Auseinandersehung der Erben, an den Meißbietenden zu verkaufen. Wer nun Lust und Belieben haben möchte dieses wohlgelegene Haus samt Zubehör zu erkaufen, der wolle sich des fordersamsten bey die gedachten Herren Vormünder und sämtlichen Erben melden, und gewärtigen, daß mit demjenigen, welcher das meiste biethen wird, der Kauf bis auf Approbation E. E. Raths daselbst geschlossen werden soll.

Zu Freyenwalde in Pommern soll des Bürgers und Schneiders Meister Andreas Fischers Landung, welche zu 117 Rthlr. taxirt, in Terminis den 23ten Julii c. plus licitanti verkauft werden. Es können sich also die Käufer in Terminis Vormittages zu Rathhause melden, und darauf biethen.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Es verkauft der Schuster Meister Henke, seine auf den sogenannten Scheunhöfen vor Bollin belegene Scheune, nebst den dabey befindlichen Garten, an den Schneider Meister Lust erb- und eigenthümlich; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Der Bürger und Altermann der Schuster zu Naugardten, Meister Johann Hasselmann, verkauft sein in der Hinterstraße, nach dem kleinen See belegenes Wohnhaus, an den Bürger und Koch Herrn Michael Briesken; welches Königlicher allergnädigster Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Der Bürger und Koch Herr Michael Brieske zu Naugardten, verkauft sein in der Hinterstraße am kleinen See belegenes Wohnhaus, nebst allem Zubehör, an den Bürger und Färber Meister Albrecht daselbst; welches Königlicher allergnädigster Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Es verkauft zu Pöllitz der Secretarius emeritus Herr Daniel Himmeler, sein in der Fuhrstraße am Hofenhor belegenes neuerbautes Wohnhaus, mit Hofraum und Garten, an das verstorbenen Hof- und Waffenschmidt Johann Wagens hinterlassene Witwe, so in Termino den 8ten Junii c. beym Pöllitzschen Magistrat gerichtlich vor- und abgelassen werden soll; welches dem Publico Königlicher allergnädigster Verordnung gemäß hienit bekannt gemacht wird.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietben.

Als in des Johannis Klosters Dorfe Wodejuch, das Prediger-Witwenhaus ledigist, und vermietbet werden soll; so werden Terminis auf den 1ten May, 8ten Junii und 6ten Julii a. c. zu dieser Vermietbung anberahmet, und die Liebhabere eingeladen, sich an diesen Tagen Vormittages um 10 Uhr in des Klosters Cassenkammer alhier zu Alten Stettin einzufinden, und ihr Geboth ad protocolum zu geben.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da auf Seiner Königlichen Hoheit des Herrn Marggrafen zu Schwedt u. s. w. gnädigsten Befehl, Dero zu Stendel in der Herrschaft Schwedt befindliche Landjoll, an den Meißbietenden von bevorstehenden

henden Trinitatis a. c. an, auf gewisse Jahre verpachtet werden soll; so haben Liebhabere sich zu dem Ende den 12ten Junii a. c. in Schwedt vor der Marggräflichen Domainenkammer persönlich einzufinden und gehörig zu licitiren.

Da der Pächter des Stadtbierbierkellers zu Stargard denselben aufgesaget, hat derselbe auf neue licitire werden müssen, weil sich aber in den hiezu angezeigten Terminen keine Liebhaber gefunden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und zu anderweitigen Licitations-Terminen der 2te, 9te und 16te Junii c. angesetzt. Zur Nachricht dieses noch, daß derselbe zu allerley Nahrung, besonders aber zum starken Weinlager sehr wohl aptiret sey.

Da der Herr Obrister von Schnell resolviret ist, wieder nach Stargard zu ziehen, und sein zwischen Colberg und Treptow belegenes Guth Drenow, nebst dem Dorwerk, Mühle, Krug, und baaren Gefällen generaliter zu verpachten; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können sich Liebhabere bey gedachtem Herrn Obristen in Drenow, oder den Herrn Kreiseinnehmer Bartelt in Stargard melden. An Winter-Saat ist bey dem Guth 250 Scheffel, und an Sommer-Saat 112 Scheffel Gersten, und 146 Scheffel Haber, auch gute Dienste, nebst dem Dienstzwang, und werden nur 5 bis 600 Rthlr. Vorhandts gelder erfordert; auch aufs billigste zu contrahiren versprochen.

Zu Coblentz, in den Hochgräflich Eickstädt-Peterswaldischen Gütern, wird die Fischerey auf Michaelis laufendes Jahres pachtlos; wer selbige von neuem zu pachten beliebet, kan sich den 9ten und 22ten Junii, und endlich den 6ten Junii c. zu Coblentz auf den Herrenhofe Vormittags melden, und gegen das meiste Geboth des Zuschlages gewärtigen.

Auch soll der große Garten daselbst in obigen Terminis verpachtet werden, wovon die Bedingungen bey dem dazigen Herrschaftlichen Inspector zu vernehmen sind.

Die Pachtjahre des Herrn Geheimten Tribunalraths Köbers Guth zu Stramehl gehen auf Marien 1778 zu Ende; daher diese ge, welche dieses Guth in Arrende zu nehmen Lust haben, sich in Zeiten bey dem Herrn Schillingmann zu Lassentzin zu melden haben.

7. Citations Creditorum außerhalb Steffin.

Ad instantiam am des Lieutenant Paul Vertram von Belows sind alle diejenigen Creditores, so an dem, von ihm, von dem Lieutenant Martin Hetarich von Below zu Dünnow gekauften Guthe Sumbow, Schlawischen Kreises, cum pertinentiis und an jeggedachten Lieutenant von Below zu Dünnow einige Ansprüche zu haben vermeinen, erga Terminum den 22ten Julii a. c. vor dem Königl. Hofgericht hies selbst zu erscheinen, eadantem ad liquidandum citiret, um alsdann sich unausschließlich zu stellen, und ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis oder andere rechtliche Art zu justificiren, sub Comminatione, daß die nicht erscheinende mit ihren Forderungen danach nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Sig. unatum Cöslin, den 15ten April 1777. Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Es soll des verstorbenen Fuhrmanns Groß zu Anclam am neuen Thor belegenes Haus, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, einem Gohr und einem massiven Schornstein; imgleichen einer Bude auf dem Hofe, te 12ten May, 12ten Junii und 12ten Julii a. c. an dem Reißbleibenden verkauft werden. Käufer kan sich demnach in Terminis Morgens um 8 Uhr vor hiesigen Stadtgerichte einfinden und gewärtigen, daß solches Haus plus licitante werde zugeschlagen werden. Wie dem auch des 12ten adii etwanige Creditores hiermit citiret werden, in Terminis ihre Jura sub poena preclusi wahrzunehmen.

Als der Schatzjude zu Stargard Samson David ad Aa hant zu cediren angezeigt, und gebethen, Creditores zu citiren, mit ihm zu liquidiren, und darüber gültliche Handlung zu pflegen, setzen G. such auch defertiret, und dazu Terminis von 3 zu 3 Wochen, und pro ultimo der 19te Julii c. vor hiesigen Stadtgerichte angesetzt worden; so werden vorgedachten Samson Davids sämtliche Creditores hiedurch vorgeladen, in bemeldeten, und pro ultimo auf den 19ten Julii c. angesetzten Terminis allhier zu erscheinen, mit demselben zu liquidiren, die Forderungen zu verficiren, und etwanige Documenta in Originali zu produciren, im wiederigen Aa vor beschlossenen geachtet, und dieselben von dem Vermögen abgemessen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll.

Als über des Arrendators Christoph Frahmens zu Buschmühle Vermögen, von dem adelichen Gerichte des Guths ob insufficientiam bonorum Concursu ex Officio eröffnet, und alle desselben Creditores citiret worden, den 9ten Julii c. a. bey dem Kreiseinnehmer Glawe zu Demmin, als bestellten Excutitoris, ihre Forderungen anzugeben, und zu verficiren; diejenigen aber, so alsdann nicht erscheinen, präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll; so wird solches von besagten adelichen Gerichte hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Magistratus zu Greiffenberg machet hiedurch bekannt, daß ad instantiam Creditorum des gewesenen Landreuther Franken unter hiesiger Jurisdiction liegende Grundstücke, so per artis peritos, als das Haus in der Herrstraße a 296 Rthlr. 16 Gr. der Garten im großen Saal 30 Rthlr. und das Stück Aker.

Acker auf dem Lebbin 6 Rthlr. gewürdiget, in Terminis den 29ten April, 18ten May und 10ten Junii, allhier zu Rathhause öffentlich subhastret werden sollen; und können sich die Liebhabere deshalb zu Rathhause melden, und den Zuschlag erwarten; wie denn auch sämtliche Creditores hiedurch citiret werden, daß sie sich gleichfalls in den angezeigten Terminen melden, ihre Forderungen justificiren, und Documenta ad Acta bringen können; wer aber in Termino nicht erscheint, und seine Jura nicht verfolget, hat zu gewärtigen, daß er sodann von diesem Vermögen präcludiret werde.

Es werden zur anderweitigen Licitation des kein Schlächter Umlaufen zu Garz an der Ober jugerhörige Wohnhauses, cum pertinentiis, so von denen vereideten Taxatoren zu 329 Rthlr. gewürdiget worden, hiedurch auf Anhalten der Creditorum Terminis auf den 24ten May, 28ten Junii und 29ten Julii c. präfigiret, und zugleich sämtliche Creditores in ultimo Termino sub poena preclusi ad liquidandum et verificandum Credita citiret, sich sodann vor E. E. Magistrat zu Garz an der Ober Rathhause öffentlich zu sistiren.

Sämtliche Creditores welche an des entwichenen Bürgers und Tuchmachers Johann David Elsmens Vermögen eine An- und Ansprache haben, werden hiermit citiret, in Terminis den 29ten Martii, 28ten April und 24ten May a. c. Morgens um 9 Uhr vor dem Gollnowschen Stadtgericht zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, zu verkleiden, und mit des Debitoris Ehefrauen, und Neben-Creditoren ad protocolum zu verfahren, auch gültliche Handlung zu pflegen, in deren Entziehung aber rechtliche Erkenntnis und locum in abzufassender Prioriter-Urtel zu gewarten. Diejenigen aber so ihre Forderung ad Acta nicht gemeldet, und solche gebührend justificiret, sollen nicht weiter gehört, von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Als und jede Creditores, so an dem Vermögen des Raschmacher Meister Michel Schüssler zu Colberg einige Anforderung haben, werden ad liquidandum &c. vor E. Hochedlen Magistrat daselbst auf den 20ten Junii a. c. sub poena preclusi hiermit citiret. Edictales sind zu Colberg und Esslin adfigiret.

Zu Stolpe kauft der Kaufmann und Bornsteinhändler Hawemann, von dem Leinweber J. B. Hesse ein, über der Alt-Stadt, bey dem Schleipgrunde, zwischen Lecker und Santels Aecker, eine belegenens Würdeland; Creditores so hiezu eine Ansprache zu machen vermeinen, müssen solches in Terminis den 20ten Junii, 17en Julii, höchstens in ultimo den 22ten Julii c. allhier Vormittags zu Rathhause verrichten oder Präclusion gewärtigen.

Der Generalleutenant von Radow hat das Guth Zollen im Goldinschen Creise von denen Geschwistern von Ebbow erkaufet, und sind Creditoris edictal ter und certi per Patentum ad Domum ad liquidandum gegen drei Termine, als den 20ten Junii, 28ten Julii und 27ten Augusti c. n. vor die Neumärkische Realterung zu Curia peremptoria citiret; so hiedurch mündlich bekannt gemacht wird.

Es verlauret zu Colberg Jungfer Eleonora Hieronim, ihr in der Pfannschmiedenstrafe, zwischen dem Herrn Präpositus Nauey, und Meister Mankeln inne belegenens Haus, u. s. w. an Herrn Pastor Schleen, welches (wann wieder verhoffen sich Schuldener an der Verkäuferin angeben solten,) sich selbigo a dato 4 Wochen bey dem Herrn Käufer melden, sonst derselbe keinen Gehör geben wird; welches also hie: durch nachmahls bekannt gemacht wird.

8. Personen so entlaufen.

Zu Lippehne in der Neumark hat jüngkens der Einkiezer Christian Loffow daselbst ein Pferd gestohlen, und auswerts für 18 Rthlr. verkauft; auch bereits das Factum eingekanden, der Wache aber des Nachts entwischet und entkommen. Derselbe ist 50 Jahr alt, mittler Statur, röthlichen hagern Angesichts, etwas gelb gekräuselten Haaren, einen dunkel alt grauen Rock, eine alte hellblau tuchene Weste, und unter derselben einen dunkelblauen weiß zerrissenen Brustuch, rotte pallene Beinkleider tragend, und alte Stiefeln, auch wohl Schuhe, und weiße wollene Strümpfe anhabend; weshalb alle und jede reservero Gerichtsbrigadetten hiedurch unterdienstfreundlich ersucht werden; den Christian Loffow, wann er sich allwo betreten solte, selbigen für die Gebühren zu inhaftiren, und solches E. Magistrat zu Lippehne zu dessen Abholung hochzünftig zu notificiren.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Die Kirche zu Hohen-Selchow hat 400 Rthlr. zu verleihen. Wer gehörige Sicherheit und des Königl. Consistorii Consent beschaffen kan, hat sich bey dem Herrn Patrono und Pastori franco zu melden.

10. Avertissements.

Nachdem der Seilergeselle Michel Sellien, über 20 und mehrere Jahre, von hier gereiset und seit der Zeit nicht die geringste Nachricht von demselben allhier eingelaufen, dantzenhero dessen Geschwistere weil ein wandernder Handwerker schon vor 10 Jahren ihnen versichert, daß ihr Bruder in Siebenbürgen gestorben, auf die Extradirung desselben Erbportion bringen; als wird vorgemeldeter Michel Sellien

lien hiermit citiret, sich innerhalb 3 Monathen praclusivischer Frist vor hiesiges Stadtgericht zu stellen, seine ihm von seinen Eltern zugefallene Erbschaft in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Frist sein Erbtheil als eines bereits Verstorbenen an seinen Geschwiskern ausgekehret werden solle. De. recum Anclam, den 1ten April 1757.

Das Königl. Amtsgericht in Königsbolland machet hierdurch öffentlich bekannt, daß des Krüger Johann Gref zu Altwarb ob es alienum sub kasta gestandenes Wohnhaus, in ultimo licitationis Termino der Engel Dorothea Kluthen, gegen das höchste Licitum der 138 Rthlr. per decretum adjudiciret worden; daher Debitor oder diejenigen Creditores welche ihre Bezahlung ob insufficientiam bonorum nicht erhalten können, hiedurch erinnert werden, das ihnen zugehende Jus relevandi vel pinguiorem emtorem offerendi zwischen hier und den 11ten Junii a. c. bey Verlust ihres Rechtes zu exerciren.

Nachdem zu Bölschendorf der Bauer Peter Wedder nebst seiner Ehefrau Elisabeth Holldorps in Anno 1756 verstorben, vor ihren Ableben aber ein Testamentum Reciprocum errichtet, worinnen gedachter Peter Wedder seinen gesamten Schwesterkindern 50 Rthlr. vermachtet, von denen Legatariis auch einige zu Erbschlagung dieses Vermächtnisses sich gemeldet, nach gescheneher Untersuchung aber von ihnen angezeigt worden, daß noch mehrere Interessenten vorhanden, von deren Aufenthalt sie keine Nachricht zu geben wußten; so werden hiedurch alle und jede von den Schwesterkindern des Peter Wedders, zu Berichtigung dieser Sache vorgeladen, in Terminis auf den 18ten May, und 17ten Junii, auch 13ten Julii a. c. in des Johannis Klosters Kassenkammer in Stettin zu erst eintreten, und sich wegen Erhebung des Legati ein jeder pro rata sub omnia praclusi ac perpetui silentii gehörig zu legitimiren.

Zu Colberg sollen ad instantiam des Herrn Hofgerichts-Advocati Schulzen zu Cöslin, als Litis Curatoris des Herrn Geheimten Finanzrath von Dregers Erben, folgende specificirte von ihrem Vaterbruder Herrn Carl Dregers ererbte Immobilien-Stücke, als: 1.) Ein und eine halbe frey Pfannschäde, taxiret 100 Rthlr. 2.) 3 und einen halben Morgen Acker im Binnenseide, taxiret 350 Rthlr. und giebt jeder Morgen jährlich 6 Gr. Servis. 3.) Eine Pfannschäde, so hievor Herr Doctor Hillen gehört, und mit 1 Rthlr. 15 Gr. 11 Pf. beschweret, taxiret 25 Rthlr. 4.) Ein und ein 16 Theil und ein 32 Theil Pfannschäde, so von Peter Hillen gekauft, und mit 1 Rthlr. 7 Gr. 8 Pf. beschweret, taxiret 39 Rthlr. 22 Gr. 5.) Ein achtel Part in dem Schiffe, der Palmbaum genannt, welches Schiffer Kammerow fährt, taxiret 225 Rthlr. 12 Gr. 6.) Ein achtel Part im Schiffe der Commendant von Colberg genannt, so Schiffer Peter Blank fährt, taxiret 225 Rthlr. 7.) Ein achtel Part in dem Schiffe, der Prinz von Preußen genannt, welches Schiffer Heinrich Damitz fährt, taxiret 101 Rthlr. 6 Gr. 8.) Ein achtel Part in dem Schiffe die 3 Geschwister genannt, so Schiffer Edelmann fährt, taxiret 175 Rthlr. öffentlich licitiret werden. Wenigste so oberwehnte Stücke zu kaufen belieben, oder auch einen Anspruch daran zu haben vermeinen, können sich in Terminis den 10ten May, 7ten Junii und 5ten Julii a. c. auf der gewöhnlichen Rathsstube daselbst melden, oder nicht weiter gehört werden sollen. Proclamata sind deshalb zu Colberg, Cöslin und Treptow an der Rega angeschlagen.

Zu Polzin verkauft des Halbmeister Kargen, einen Stremelland, beym Hopfenbruch, im Tempelbühnschen Felde, zwischen David Krüger und Hans Jürgen Lüdicken Landung innen belegen, an den Tischler Meister Kriesen um und für 13 Rthlr.; sollte nun jemand seyn, der ein Jus retractandi darvis der zu haben vermeinet, derselbe kan sich a dato binnen 14 Tagen zu Rathhause melden.

Zu Cöslin soll des Glasers Küsters, auf der Bergstraße belegenes Wohnhaus, in Terminis den 20ten April, 24ten May und 21ten Junii a. c. an den Meistbiethenden verkauft werden; die etwanigen Käufer nebst denen so an diesem Hause ein Recht zu haben vermeinen, müssen in benannten Terminen, und zwar letztere in ultimo Termino sub omnia praclusi sich daselbst zu Rathhause melden, und dienen zur Nachricht, das bereits im ersten Termino darauf 300 Rthlr. geboten sind.

Demnach die Wittve Kretschmer, geborne Köpff zu Beerwade gestorben, und ihr Nachlaß gerichtlich angenommen; so werden alle diejenigen so einigen Anspruch daran haben könnten, hiemit auf den 10ten Junii a. c. vor hiesiges Gericht eingeladen, und haben diejenigen so sich nicht sodann melden, der Praclusion zu gewärtigen.

Des Raschmachersgesellen Eberlings Ehefrau hat vor 5 Jahren von jemand in Stettin auf kurze Zeit ohne alles Interesse 10 Rthlr. baar geliehen, und 4 Stück Frauenkleidung untersehet. Da nun dieselbe sich mit ihrem Mann von Stettin vorlängst weg begeben, niemand ihren Aufenthalt weiß, die alte Kleidung auch nur 4 Rthlr. 22 Gr. taxiret ist, und in so langer Zeit nicht eingelöst worden, auch vor den Portenstimmer mehr beschädiget wird; so soll selbige den 10ten Junii a. c. von dem Herrn Notarium Bourneig verauktioniret werden, wofürne die Bezahlung bey 10 Rthlr. nicht vorhero noch es folget; welches der Eberlingen hiemit bekannt gemacht wird.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXIII. den 4. Junii, 1757.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

11. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind dem hiesigen Kaufmann Witten von denen Kaufleuten Hofmann und Ehorn zu Bourdeaux eine Parthei Weine in Commission gefandt und hiernach von die Kaufleute Balthasar Ehorn und Sohn zu Hamburg, und von dem Kaufmann Eberstach zu Berlin, mit Arrest beleget, und von letzterem die Verkaufung derer Weine argiret, auch deshalb Terminus zur Letztation auf den 2ten Junii c. Morgens um 9. und Nachmittags um 2 Uhr vom lobfähmen Stadtgericht anberahmet worden. Die Weine bestehen: 1.) In 29 Faß alten weissen hoch Pringac-Wein. 2.) In 12 und ein viertel Faß 7 jährigen alten weissen hoch Pringac-Wein. 3.) In ein Faß alten rothen Hautbrion, und liegen diese Weine in des Herrn Commercierrath Arzbergers Keller in der Oderstraße, woselbst auch die Auction vorerwehnte Bezahlung erfolgen. Es wird auch einem jeden bekannt gemacht, daß alle Dienstag vor der Auction sich jemand in des Herrn Commercierrath Arzbergers Keller, des Morgens von 10 bis 12, und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr aufhalten wird, um die verlangte Proben von denen Weinen zu ertheilen und abfolgen zu lassen.

12. Avertissements.

Es hat sich zu Bahn ein gewisser Garnweber aus Barnickow nach seiner Vergabe, Namens Martin Göddike in abgewichenen Viehmarke mit einem Fohlen-Pferde verdächtig gemacht, und weil er keine Artzet von seiner Obrigkeit produciren können, so ist solches als verdächtig angehalten; es wird also dem wehren Eigenthümer dieses hieburch Ordnungsmäßig bekannt gemacht, und kan er sich bey dem Judicio selbst binnen 14 Tagen melden, und weitem rechtlichen Bescheid erwarten, nachhero aber wird derselbe nicht mehr gehört, sondern das Pferd als verfallen angesehen werden.

Seligen Accisvisitator Niehles Erben in der Heinen Dohnstraße alhier in Stettin, zwischen Meeres und Habuthaus Wohnungen inne belegenes Wohnhaus, soll in bevorstehenden Rechtsdage nach Terminus im lobfähmen Stadtgericht vor- und abgelassen werden; wer ein jus contradicendi daran zu haben vermeinet, kan sich daselbst melden, und Bescheides gewärtigen.

Zu Pritz verkauft:

- 1.) Der Musicus Instrumentalis George Schaon, einen Morgen Hauptstück auf dem Hintersten Wobke beliegen, an den Bauren Michel Weber zu Strobsdorf.
- 2.) Der Pantoffelmacher Meister Wich, einen Morgen Pferdewende, zwischen Felzen und Stepert von Brisen, imgleichen einen viertel Morgen Grabenkaßel an Gotfried Moriz nach G. offenrischaw.
- 3.) Der Klein-Bürger Erdmann Schüler vom Stadtrecht, einen Morgen Werder zwischen Schülern und Jphen, an den Schneider Meister Lübbe.
- 4.) Der Böttcher Meister Friedrich Lange, sein halblagisches Haus, nebst der Wiese, an den Gerichtsman Hans Krüger zu Strobsdorf.
- 5.) Der Schmidt Meister Silber, 3 viertel Morgen Liepfsuhl, zwischen Starcken und Prilippen, an den Schneider Meister Lübbe.
- 6.) Der Schneider Meister Bobitz, einen halben Morgen Seeakaßel, zwischen Herrn Klewick, und Herrn Peter Schmidt, an den Schäfer Köbn vom Stadtrecht.
- 7.) Der Schneider Meister Lübbe, einen Morgen Dorfschäbte, zwischen Klammachers Erben, und Meister Dannenfeld, an den Gerichtsman Hans Krüger zu Strobsdorf.
- 8.) Meister Dannenfeld, einen Morgen Dorfschäbte, zwischen Meister Lübbe und Herrn Bälten, an eben denselben.
- 9.) Meister Franz, einen Morgen Dorfschäbte, zwischen Wittwe Dreusen und Hartlebs Erben, auch an denselben.
- 10.) An eben denselben verkauft der Brauer Herr Poleske, einen halben Morgen Kreuzkaßel, zwischen der Frau Pastor Batischen und Herrn Köhlen; wer hierwider was einzurwenden, muß sich binnen 4 Wochen bey E. E. Rath zu Pritz sub poena juris melden.

Bier-

Bier, Brod, und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	4
Kalbfleisch	1	1	4
Hammelfleisch	1	1	4
Schweinefleisch	1	1	6
Rohfleisch	1	1	1

Zur Swienemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 23ten bis den 29ten May, 1757.

Vom 23ten bis den 25ten May.

- Num. 155. Michel Lange, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
 156. Christ. Pusk, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 157. Michel Kindt, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
 158. Martin Kindt, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 159. Jochen Gronow, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
 160. Daniel Bugz, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
 161. Jürgen Kremts, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.
 162. Hinrich Wergin, dessen Schiff Johanna, von Amsterdamm mit Salpeter.

Auf der Rehde liegen 10. Schiffe.

7 Dreymastige:

- Dade Abbas, ladet Balken nach Lissabon.
 Hans Bresemann, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
 Hans Branders, ladet Stabholz nach Mallaga.
 David Swartz, ladet Balken nach Lissabon.
 Jan Jennes, ladet Balken nach Lissabon.
 Peter Ruge, ladet Stabholz nach Port a Port.
 Jürgen Holdt, ladet Stabholz nach Mallaga.

3 Einmastige:

- Jochen Schmidt, ladet Stabholz nach London.
 Christ. Schaudt, ladet Stabholz nach London.
 Jacob Krüger, ladet Stabholz nach London.

Vom 26ten bis den 29ten May.

163. Christ. Bugdahl, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
 164. Andres Ketelböter, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.
 165. Jöbs. Etkes, dessen Schiff die junge Anna, vom Amsterdamm mit Stückguth.
 166. Hans Krüger, dessen Schiff die Jugend, von Copenhagen ledig.
 167. Christ. Rammitt, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.

168. Christ. Fischer, dessen Schiff Jfr. Louisa, von Copenhagen ledig.
 169. Johann Ketelböter, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 170. Christ. Herrewig, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 171. Lorenz Mackenow, dessen Schiff Job. Friederica, von Lübeck mit Stückguth.
 172. Martin Vos, dessen Schiff Regina Sophia, von London mit Kreide.
 173. Hans Gaude, dessen Schiff die Hoffnung, von Stolz mit Roggen.

Zur Swienemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 23ten bis den 29ten May 1757.

Vom 23ten bis den 25ten May.

- Num. 256. Georg Conradt, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
 257. Johann Conradt, dessen Schiff Maria, nach Kiel mit Brandholz.
 258. Michel Köbler, dessen Schiff Johannes, nach Glensburg mit Brandholz.
 259. Johann Knippel, dessen Schiff Catharina, nach Gemern mit Brandholz.
 260. Christ. Miller, dessen Schiff Michael, von Copenhagen mit Brandholz.
 261. Michel Sprenger, dessen Schiff Juliana, von Kiel mit Brandholz.
 262. Johann Matuffen, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Stabholz.
 263. Hinrich Krüger, dessen Schiff Daniel, nach London mit Stabholz.
 264. Jens Paulsen, dessen Schiff Eobbe, nach Copenhagen mit Klappholz.
 265. Hans Hansen, dessen Schiff Andreas, nach Copenhagen mit Klappholz.
 266. Paul Blödorn, dessen Schiff Fortuna, nach Honsburg mit Toback.
 267. Andres Rauert, dessen Schiff Elisabeth, nach Lübeck mit Glas.
 268. Just. Christensen, dessen Schiff die Hurtigkeit, nach Copenhagen mit Planken.
 269. Jürgen Holdt, dessen Schiff Zannaen, nach Port a Port mit Stabholz.
 270. Andres Redenhof, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Klappholz.
 271. Sal. Lange, dessen Schiff die Hoffnung, nach Rostock mit Holzgeräth.

Vom 26ten bis den 29ten May.

272. Christ. Dammann, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Königsberg mit Salt.

Auf der Rehde liegen 9. Schiffe.

6 Drey:

6 Dreymastige:

- Dade Abes, ladet Balken nach Lissabon.
 Hans Branders, ladet Stabholz nach Mallaga.
 David Swars, ladet Balken nach Lissabon.
 Jan Jannes Bink, ladet Balken nach Lissabon.
 Peter Ruge, ladet Stabholz nach Port a Port.
 Jürgen Holdt, ladet Stabholz nach Mallaga.

3 Einmastige:

- Jacob Krüger, ladet Stabholz nach London.
 Johann Becker, kommt von London mit Kreide.
 Johann Janke, kommt von Rugenwalde mit Getreide.
 Beide letztern kommen so eben binnen.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 2ten bis den 30ten May, 1757.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 24ten May, sind allhier 89. Schiffe abgegangen.
- Num. 90. Johann Röhler, dessen Schiff die Hofnung, nach Swinemünde mit Piepenstäbe.
 91. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Johannes, nach Demmin mit Salz und Seife.
 92. Friederich Wiedemann, eine Jagdt, nach Demmin ledig.
 93. Michel Kott, eine Jagdt, nach Wollin ledig.
 94. Hans Krüger, dessen Schiff Johannes, nach Wollgast ledig.
 95. Michel Sontag, dessen Schiff die Hofnung, nach Wollgast ledig.
 96. Johann Friederich Reglas, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach London mit Piepen, Orbst, und Sonnenstäbe.
 97. Friederich Obbels, dessen Schiff Anna, nach Swinemünde mit Piepenstäbe.
 98. Michel Höve, dessen Schiff Andreas, nach Swinemünde mit Diehlen, Piepen, Orbst, und Sonnenstäbe.
 99. Michel Gansow, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, nach Danzig mit Glas und Bücher.
 100. Johann Rickmann, dessen Schiff Barbara, nach Anclam mit Salz.
 101. Christoph Veyer, dessen Schiff Jacob, nach Anclam mit Kupfer, Stühle, Bücher.
 102. Martin Friederich Dumstrey, dessen Schiff Augustus, nach London mit Piepen, Orbst, Sonnenstäbe.
 103. Samuel Wiedemann, dessen Schiff Christina, nach Swinemünde mit Piepenstäbe.
 104. Carl Klingbeil, dessen Schiff Catharina, nach Stralsund mit Seife, Papier, Wein, Hauf und Heide.
 105. Ludw. Köhn, eine Jagdt, nach Uckermonds mit schwarz Salz, Wsche.
 106. Miks Hammer, eine Jagdt, nach Stralsund mit Erdenzug.

107. Peter Wendt, dessen Schiff die Einigkeit, nach Stockholm mit Gallmey.
 108. Martin Mantey, dessen Schiff Martin, nach Wollgast mit Gallmey.
 109. Jacob Hobbes, dessen Schiff der Friede, nach Amsterdam mit Klappholz, Piepenstäbe, sichten Diehlen.
 110. Gottfried Strenz, dessen Schiff Johannes, nach Stralsund mit Erdenzug.

110. Summa derer bis den 30ten May allhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 2ten bis den 30ten May, 1757.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 24ten May, sind allhier 176. Schiffe angekommen.
- Num. 177. Maria Grambow, dessen Schiff Anna Sophia, von Demmin mit Weizen, Erbsen und Haber.
 178. Jacob Müller, dessen Schiff Sophia, von Swinemünde mit allerhand Stückgüter.
 179. Johann Christian Beck, dessen Schiff St. Michael, von Strepitz ledig.
 180. Jochen Bergien, dessen Schiff die Hofnung, von Amsterdam mit Salpeter.
 181. Martin Mantey, dessen Schiff Martin, nach Wollgast mit Gallmey.
 182. Michel Venter, dessen Schiff Michael, von Anclam mit Malz, Erbsen und Roggen.
 183. Hans Gaude, dessen Schiff die Hofnung, von Stolpe mit Roggen und Malz.
 184. Liebbig Weandts Trebbes, dessen Schiff die junge Anna, von Amsterdam mit allerhand Stückgüter.
 185. Martin Wof, dessen Schiff Regina Sophia, von London mit Kreide.
 186. Lorenz Mackenow, dessen Schiff Johann Friederich, von Lübeck mit Wein.
 186. Summa derer bis den 30ten May, allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 24ten May, bis den 21ten Junii 1757.

	Wispel	Scheffel
Weizen	35.	23.
Roggen	129.	19.
Gerste	1.	23.
Malz	53.	8.
Haber	7.	10.
Erbsen	25.	1.
Buchweizen	1.	15.
Summa	253.	3.

13. Wolle- und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 27ten May, bis den 3ten Junii 1797.]

	Wolle, der Stein	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malk, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Haften, der Winsp.
24 Anclam	2 R.	19 R.	36 R.	29 R.	—	26 R.	42 R.	—	—
Bahn	—	20 R.	40 R.	32 R.	—	24 R.	48 R.	—	6 R.
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Derwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dyblin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Dutow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cammin	2 R. 8 g.	44 R.	40 R.	28 R.	32 R.	24 R.	40 R.	—	14 R.
Colberg	2 R. 16 g.	42 R.	37 R.	—	—	14 R.	42 R.	—	—
Erdlin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Edelitz	—	—	38 R.	27 R.	—	11 R.	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	38 R.	36 R.	28 R.	31 R.	20 R.	36 b. 37 R.	—	3 R.
Fiddow	—	36 R.	36 R.	28 R.	—	24 R.	—	—	—
Freyenwalde	3 R.	42 R.	40 R.	32 R.	—	30 R.	48 R.	—	—
Gatz	—	42 R.	41 R.	32 R.	33 R.	22 R.	44 R.	—	—
Golnow	2 R. 16 g.	40 R.	40 R.	32 R.	—	22 R.	42 R.	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	2 R. 12 g.	40 R.	36 R.	28 R.	—	—	36 R.	—	8 R.
Lades	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	40 R.	32 R.	24 R.	26 R.	—	40 R.	—	16 R.
Meffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maugard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neurear	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nasewal	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pencun	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Plathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	3 R. 8 g.	40 R.	40 R.	32 R.	32 R.	18 R.	36 R.	—	8 R.
Pyritz	3 R. 8 g.	44 R.	36 R.	28 R.	28 R.	18 R.	48 R.	20 R.	10 R.
Ragebuhe	2 R. 12 g.	44 R.	40 R.	32 R.	34 R.	16 R.	48 R.	—	12 R.
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rammelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlame	—	44 R.	34 R.	24 R.	26 R.	12 R.	36 R.	—	16 R.
Stargard	3 R.	40 R.	38 R.	30 R.	31 R.	17 R.	42 R.	26 R.	6 R.
Stepemitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 8 g.	43 b. 44 R.	40 b. 42 R.	32 b. 34 R.	33 b. 34 R.	18 b. 19 R.	43 b. 44 R.	28 R.	—
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	Haben	nichts	eingesandt	27 R.	28 R.	—	40 R.	—	10 R.
Trepton, H. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trepton, W. Pom.	1 R.	40 R.	32 b. 36 R.	24 R.	—	—	36 R.	—	4 R.
Uckermünde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ufedom	—	42 R.	40 R.	30 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R. 12 g.	42 R.	42 R.	30 R.	30 R.	20 R.	46 R.	48 R.	12 R.
Zachan	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zauow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Vorkämtern für 7. Gr. zu bekommen.